

# Freilichtspiele Zermatt 2019: Die erste Frau am Matterhorn

Im Sommer 2019 wird auf Riffelberg zum dritten Mal ein Freilichttheater stattfinden. Livia Anne Richard bringt die Geschichte von Lucy Walker, der ersten Frau am Matterhorn, als Uraufführung auf die Bühne. Gespielt wird von Mitte Juli bis Anfang September.

## Fakten zur 3. Produktion der Freilichtspiele Zermatt

### Ort

Freilichtbühne Riffelberg, 2600 m ü. M.

### Spieldauer

11. Juli bis 1. September 2019

### Spielzeiten

Donnerstag bis Samstag, 19.30 Uhr  
Sonntag, 15.00 Uhr

### Dauer der Vorstellung

ca. 90 Minuten

### Anzahl Vorstellungen

31 Aufführungen

### Sprachen im Stück

Deutsch, Englisch, Dialekt  
(Walliserdeutsch)

### Anzahl Plätze auf der Tribüne

700 Sitzplätze

### Weitere Informationen

[www.freilichtspiele-zermatt.ch](http://www.freilichtspiele-zermatt.ch)

Am 21. Juli 1871, in einer Zeit, in der das Damen-Bergsteigen verpönt ist und als minderwertig abgetan wird, steht die Engländerin Lucy Walker im langen, weissen Flanellkleid als erste Frau der Welt auf dem Gipfel des Matterhorns. Mit diesem unglaublichen Erfolg wird Walker in England über Nacht berühmt – nicht zuletzt wegen des Skandals, den sie mit ihrem Tun auslöst: Lucy Walker ist eine Adelige, und in diesen Kreisen ist das Arbeiten und Sporttreiben – vom Alpinismus schon gar nicht zu reden – für eine Dame nicht nur verpönt, sondern schlichtweg verboten. Lucy futiert sich und geht ihren Weg – steil nach oben.

## Uraufführung einer spannenden Geschichte

Regisseurin und Autorin Livia Anne Richard, welche bereits die Stücke «The Matterhorn Story» und «Romeo und Julia am Gornergrat» geschrieben und inszeniert hat, wird also 2019 wieder eine Uraufführung realisieren – der Titel des Stückes ist zurzeit noch nicht bestimmt. «Bei diesem Stück werden wiederum das Matterhorn und das Leben in Zermatt vor 150 Jahren im Zentrum stehen», erklärt Livia Anne Richard. Rund um die Geschichte dieser Frauen-Erstbesteigung gibt es jede Menge zu erzählen. Richard will es mit einem humorvollen Augenzwinkern tun. Nicht nur, dass sich Walker als erste Frau an den mythischen Berg wagt, sondern auch die Tatsache, dass sie Bergführer aus Meiringen mitbringt, ist in Zermatt nicht gern gesehen. Zudem wird im Dorf gemunkelt, dass Melchior Anderegg, einer der Meiringer Bergführer, ein Verhältnis zu Lucy Walker pflegt, welches über das gemeinsame Bergsteigen hinausgeht. Und dies, obwohl er zu Hause in Meiringen eine Frau und zwölf Kinder hat. Selbsterklärend, dass solches von den streng katholischen Zermattenern nicht gebilligt wird. Konflikte entstehen in dieser Zeit aber auch in den Zermatter Familien: Während die Männer für sich das Bergführertum als neue und



Von Mitte Juli bis Ende August verwandelt sich der Riffelberg wieder in eine Freilichttheaterbühne.

Bildquelle: Hannes Zaugg-Graf

meist weit und breit einzige Einnahmequelle entdecken, sind die Frauen zu Hause mit den Kindern, dem Vieh, dem Kochen, Waschen und Nähen weitgehend sich selber überlassen. Und dass ihre Ehemänner da nun neuerdings auch mit eleganten Damen in schönen Kleidern bergsteigen gehen, während sie sich gebückt vom harten Leben abrackern, sorgt natürlich auch nicht für eitel Freude.

## Mehrsprachiges Stück

Nachdem sich bereits bei der Inszenierung von «The Matterhorn Story» die Mehrsprachigkeit bewährt hat, wird auch im neuen Stück Deutsch, Englisch und Walliserdeutsch gesprochen. «Die Dialoge werden so geschrieben, dass jemand die Geschichte versteht, auch wenn er nur einer der drei Sprachen mächtig ist», erklärt Livia Anne Richard. Dies ist sicherlich für das touristische Publikum ein grosser Vorteil. Zudem wird es Überset-

zungen in diverse weitere Sprachen geben. Die Bühne wird wiederum auf Riffelberg aufgebaut. Insgesamt sind ab dem 11. Juli bis am 1. September 31 Vorstellungen geplant, jeweils von Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr und am Sonntag um 15.00 Uhr. Die Tribüne fasst 700 Plätze und ist nicht gedeckt.

## Darstellende gesucht

Für die Besetzung der Rollen setzt Livia Anne Richard wieder auf einen Mix aus Profi- und Laiendarstellenden und wird dazu im Herbst 2018 eine Informationsveranstaltung in Zermatt durchführen. «Um eine solche Geschichte authentisch zu inszenieren, wünsche ich mir möglichst viele Darstellerinnen und Darsteller aus Zermatt und dem übrigen Oberwallis», so Livia Anne Richard. Sobald das Datum für die Infoveranstaltung fixiert ist, wird dieses auf der Webseite der Freilichtspiele kommuniziert.